Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 8

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Clektrotedjuische und elektrodjemische Rundschau.

Ueber Beschaffung von elektrischer Kraft lesen wir in dem Jahresbericht des Gewerbeverbandes Zürich

pro 1901 Folgendes:

Allgemein gehen Rlagen ein, daß die elektrische Kraft, von welcher der Gewerbetreibende sich so viel versprochen, sowohl für Beleuchtungs= wie Betriebszwecke viel zu teuer ift. Dieser Umstand macht sich besonders da fühlbar, wo aus irgend einem Grunde wegen der Feuergefährlichkeit, aus hygienischen Rücksichten oder aus urgend einem anderen Grunde eine andere Betriebsfraft oder ein anderes Licht nicht anwendbar ist. Hoffentlich ist der Zeitpunkt nicht mehr ferne, wo es der Stadt möglich sein wird, elektrische Kraft bedeutend billiger als jetzt abgeben zu können. Es sollten auch elektrische Motoren auf billige Miete oder auf Abzahlung in bequemen Raten erhältlich sein. Das städtische Elektrizitäts= werk in Biel z. B. gibt Elektromotoren kleineren Modells bis zu 2 PS mietweise ab. Auch ist zu wünschen, daß die für kleinere Motoren viel zu teure Zählermiete ab= geschafft oder wenigstens wesentlich erniedrigt werde. Wir betonen auch hier wieder, daß durch diese Reformen der Gewerbetreibende und die Kleinindustrie den Großbetrieben des Auslandes gegenüber konkurrenzfähiger gemacht werden müßte, was bei der gegenwärtigen Geschäftslage besonders notwendig erscheint.

Hoffen wir, daß die weiteren Bemühungen der Gewerbetreibenden endlich von Erfolg gekrönt werden.

Elektrizitätswerk Hüswyl. Schon seit einigen Jahren hat man sich mit dem Projekte besaßt, in Hüswyl bei Zell im Luzerner Hinterland die Wasserkäste der Luther und der Koth zusammenzusassen und für ein Elektrizitätswerk auszubeuten. Der Besißer des betressenden Terrains und der Wasserkste, Herr Heiniger, ein schlichter Handwerksmann, hat mit unermüdlicher Energie und großen Opsern das Werk zu sördern gesucht. Troß allerlei Schwierigkeiten verfolgte er mit anerkennenswerter Zähigkeit sein Ziel weiter, mit dem Erfolge, daß nun das Werk in nicht ferner Zeit dem Betriebe übergeben werden kann; allerdings gegenüber den ursprüngslichen Plänen ziemlich reduziert, indem einstweilen nur die Ortschaften Hüswyl und Zell mit elektrischer Araft und elektrischem Licht aus der Hiswyler Centrale versehen werden und zwar zu Preisen, die dem Wynauer Tarif entsprechen. Eine spätere Ausdehnung des Werkes ist vorgesehen.

Neue Fabrik elektrischer Drähte und Kabel in Zürich. Unter der Firma Zürcher Draht= und Kabelwerke A.-G. in Zürich hat sich mit Sit in Zürich eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation von und den Handel mit elektrischen Drähten und Kabeln und ähnlichen in die elektrischen Branche einschlagendeu Artikeln zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann zn diesem Zwecke Grundstücke erwerben und sich bei industriellen Unternehmungen ähnlicher Art beteiligen oder solche Unternehmungen erwerben. Das Gesellschaftskapital beträgt 110,000 Fr. Der Direktor vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außerzgerichtlich, und es führt derselbe für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Es ist dies Heinrich Neudörffer in Zürich V. Geschäftslokal: Seesellschraße 11.

Cleftrijches Tram Brunnen-Weggis. Es ist klar, daß ein Tram mit Schienen auf der ganzen Straße unmöglich wäre, namentlich in den Ortschaften. Es handelt sich aber hier um ein ganz neues System, das sogenannte Trolley-System, durch welches ermög-licht wird, daß die Tramwagen bis auf 3 m ausweichen

können und auf der Straße sich bewegen, ganz wie ein gewöhnlicher Wagen, nach dem Willen des Kondukteurs. Der einzige Unterschied von einem gewöhnlichen Wagen ist der, daß auf 6 m Höhe zwei Drähte gespannt sind, an denen der Tram läuft; der eine leitet den Strom sort und der andere zurück. Dieses System ist die jett in der Schweiz nicht eingesührt, wohl aber in Amerika und Deutschland und hat eine große Zukunft, besonders da durch die Firma Siemens, Halste & Cie. noch in letzter Zeit eine Anzahl Verbesserungen angebracht wurden. Wenn also Vihnau einen gewöhnlichen Zweisspänner durchlassen muß, so wird wohl auch für einen solchen Traunwagen Platz genug sein, und die Furcht, daß die landschaftliche Schönheit durch das Ausstellen der Masten leide, dürfte doch ziemlich vorsündskutlich sein. Bis jetzt hat wenigstens noch niemand an den Stangen der Telegraphen- und Krastleitung Anstoß genommen.

Elektrische Kraft und Licht in Bubendorf und Seltisberg. Nun hat auch die Gemeinde Bubendorf beschlossen, elektrische Kraft und Licht einzusühren. Der "Elektra Bubendorf" sind vorläufig schon 90 Posamentstühle behuss elektrischen Betriebes angemeldet worden; weitere werden noch folgen. Auch die Einwohnergemeinde ist als Genossenschafterin der "Elektra" beigetreten, da elektrische Dorsbeleuchtung vorgesehen ist.

Die Gemeinde Seltisberg hat der "Elektra Baselland" den vor ca. zwei Jahren abgeschlossenen Vertrag gekündigt und bildet nun unter dem Namen "Elektra Seltisberg" eine eigene Genossenschaft. Auch in Seltisberg dürste das Unternehmen als gesichert angesehen

werden.

Elektrizitätswerk Bouven. Um 10. Mai wurden in Anwesenheit einer großen Zahl schweizerischer und auß-ländischer Techniker, Journalisten und Aktionäre der Gesellschaft zur Außbeutung der Wasserträfte der Grandes Eaux die von dieser Gesellschaft in Bouvery erstellten Anlagen zur Ruybarmachung der Wasserträfte des Tanneysees eingeweiht. Die Anlagen bieten deshalb besonders Interesse, weil sie ein so großes Gesälle außnügen, wie es disher auf der ganzen Welt noch nicht versucht wurde. Die Druckleitung hat eine Länge von 2200 m und starkes Gesälle, folglich einen Druck von 950 m. Die Geschwindigkeit des Wassers in den Turdinen beträgt 135 m per Sekunde und 486 km per Stunde. Vor der Einweihung wurde in Montreux die Aktionärversammlung der Gesellschaft abgehalten. Die Aktionäre erhalten sür das letzte Jahr 6 % Dividende.

Funkentelegraphie System Braun. Nachdem bereits die österreichische und dänische Marine sich zur Annahme der Funkentelegraphie nach System Professor Braun, Siemens & Halske, entschlossen haben, hat diese nunmehr einen neueren Ersolg zu verzeichnen, als auch die Bereinigten Staaten eine größere Bestellung auf solche Apparate gegeben haben. Diese werden bereits binnen kurzem zur Ablieserung gelangen, so daß die deutsche Industrie auch in Amerika den Triumph hat, das ursprünglich deutsche System eingeführt zu sehen. Wie die "National-Ztg." berichtet, sind dei der Gesellschaft sür drahtlose Telegraphie, System Prosessor Braun, Siemens & Halske, in letzterer Zeit eine größere Anzahl Austräge aus allen Ländern eingesausen. Die Sendung sür das österreichische Marinekomitee Pola wird bereits in den Schiffen eingebaut.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Rachbrud berboten.

Erstellung von zwei Lawn-Tennisplaten beim Belvoirpart Ziirich an Baumeister Rarl Diener in Zürich V.